

Die Stadtkirche trägt jetzt Kupferstreben

Die Streben sollen das beschädigte Kirchturmdach vorübergehend sichern.

Von Niko Wiedemann

Unna. Auf der Ostseite der Dachhaube des Turms der evangelischen Stadtkirche prangen seit einigen Tagen fünf golden glänzende Streben, die Fragen zum Zustand des Kirchturmdachs aufwerfen. Tatsächlich handelt es sich um eine Sicherungsmaßnahme.

Mitte Juli hatten Architekten die Kirchturmfassade auf mögliche Beschädigungen durch das Sturmtief „Friederike“ untersucht. Auf dem Großteil der Fassade hatten sich Risse und lose Gesteinsbrocken gezeigt. Auch auf der Ostseite der Dachhaube zeichneten sich deutlich sichtbar Wölbungen und verzogene Stellen ab, die Sturmschäden vermuten ließen.

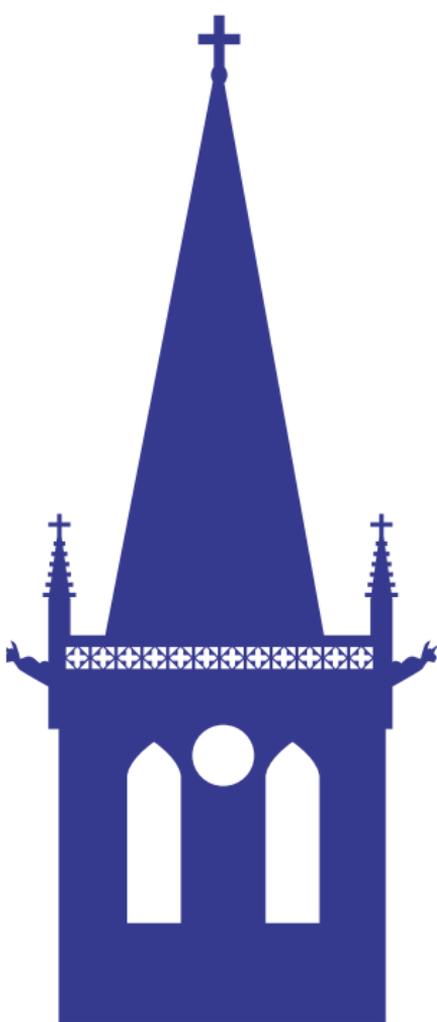
Kirchturm-Untersuchung

Im Zuge der Sichtung der Kirchturmfassade untersuchten Sachverständige auch die verzogenen Stellen an der Dachhaube mit einem Hubsteiger. Zur Zeit arbeiten sie an einem Gutachten, das einen Überblick über das Ausmaß der Beschädigungen und mögliche Instandsetzungsmaßnahmen geben wird. Die fünf schimmernden Kupferstreben, die in Längsrichtung entlang einer Wölbung an der Ostseite des Kirchturmdachs installiert wurden, dienen als erste Sicherungsmaßnahme zur Stützung der Kupferdachs.

„Welche weiteren Maßnahmen erforderlich sind, können wir erst nach der Fertigstellung des Gutachtens beurteilen“, erklärte der Pressereferent der evangelischen Kirchengemeinde, Dietrich Schneider. Derweil schreiten die Sanierungsarbeiten an der stark beschädigten Stadtkirche zügig voran.

Aktueller Zwischenstand

Der durch eine herabstürzenden Zierturm beschädigte Gewölbebogen ist bereits repariert und die Decke wurde neu gemauert. Zurzeit wird diese geputzt und gestrichen. Mit einer intensiven Reinigung der gesamten



**WIR SIND
TURM-
RETTEN**

Kirche soll die Baustelle am Dachgewölbe geschlossen werden. Die Arbeiten an der stark beschädigten Außenfassade der Westseite werden vermutlich noch einige Jahre andauern.

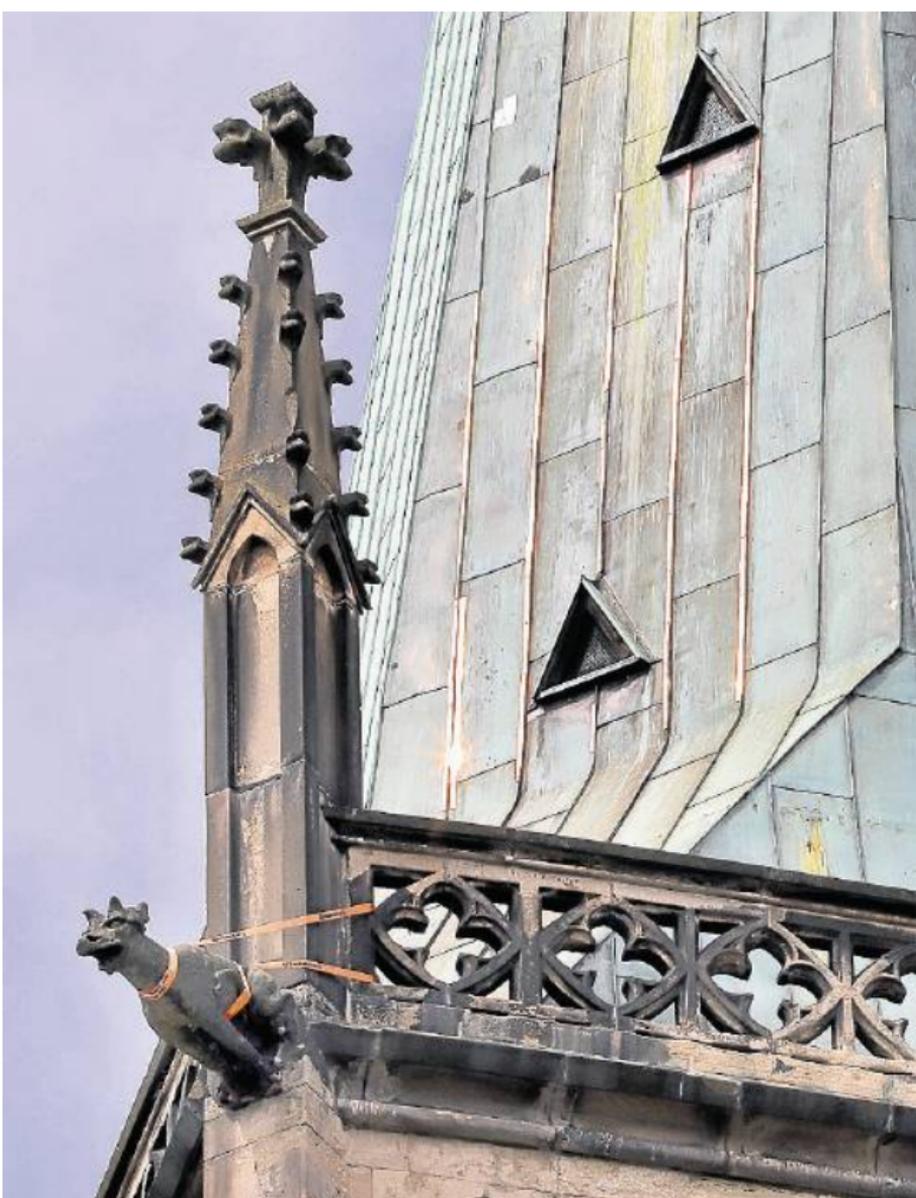
Dennoch wird die Stadtkirche ihre Türen bereits im Dezember für den Weihnachtsgottesdienst öffnen. In der Osterzeit soll die Kirche dann wieder voll einsatzfähig sein. Bis dahin soll die Reinigung der durch die Arbeiten am Dachgewölbe in Mitleidenschaft gezogenen Kirchenorgel beendet sein.

Gemeinde bittet um Spenden

Die Schäden nach dem Sturm und eine Sanierung der Fassade werden viel Geld kosten. Die Kirchengemeinde hat **zwei Spendenkonten** eingerichtet.

■ Sparkasse Unna: IBAN: DE27 4435 0060 1000 4233 82

■ Volksbank Unna: IBAN: DE73 4416 0014 6459



Die Kupferstreben an der Ostseite der beschädigten Kirchturmhaube sind eine Sicherungsmaßnahme. FOTO: HENNES